

Volles Haus beim Doxnet-Fachkongress

Der gelungene Mix aus Fachprogramm und Networking lockte wieder die ganze Outputbranche nach Baden-Baden.



Postmaster-Magazin (4)



Wie in jedem Jahr zeigen sich die Veranstalter zufrieden mit der 18. Fachkonferenz, die vom 21. bis 23. Juni in Baden-Baden stattfand. Pressesprecher Rainer Rindfleisch: „Die Resonanz der Teilnehmer zeigt, dass die Fachkonferenz eine ideale Plattform zum Austausch über ein breites Themenspektrum ist und uns der Brückenschlag vom Rechenzentrum zum grafischen Betrieb gelingt.“ Aktuell verzeichnet der Doxnet-Verband 726 Mitglieder aus 211 Unternehmen. Mit mehr als 600 Besuchern kann man also den Kongress getrost als Vollversammlung bezeichnen. Trotz dieser Größe bleibt die Atmosphäre familiär.

Das Herzstück der Jahreskonferenz sind die Grundsatz- und Expertenvorträge im großen Auditorium. Mit „Willkommen in der Welt der Querdenker“ begrüßte Managementberaterin Anja Förster in ihrer Keynote

die Zuhörer. Sie zeigte anhand von zahlreichen Beispielen auf, wie erfolgreich ein Unternehmen sein kann, das von gewohnten Strukturen abweicht und etwas wagt. „Ich möchte Ihren rebellischen Geist wachrütteln!“, sagte sie.

Weitere Vorträge behandelten die neuesten Trends der Drupa, den digitalen Vollfarbdruck als Retter vor dem Outgesourctwerden – und das Outsourcing von Druckprozessen selbst in einem positiven Erfahrungsbericht. Zum Thema elektronischer Versand wurde beschrieben, wie einheitliche Prozesse aufgesetzt werden und wie die EU jetzt einen länderübergreifenden Standard erarbeitet. Auch das Inputmanagement war Thema im Vortrag „Die große Befreiung von Papier“. Hier hat eine Versicherung ihre Dokumentenprozesse mit 9000 Briefen und 40 000 elektronischen Sendungen im Posteingang erfolgreich vereinheitlicht.

Nach dem Erfolg des Education-Programms, das im letzten Jahr eingeführt wurde, gab es auch jetzt Grundlagenseminare, die sich großer Beliebtheit erfreuten. Hier ging es um die Geschichte der Papierherstellung mit einem Überblick über den Markt für grafische Papiere aller Art, um die Zertifizierung nach Prozessstandard Digitaldruck (PSD) durch die Fogra, um die „optimale Produktion“ im Outputmanagement und wiederum um das Outsourcing, dieses Mal aber in der Theorie mit sämtlichen Regelungen, Vertragsgrundlagen und was man sonst noch beachten sollte.

Mindestens ebenso wichtig wie das lehrreiche Programm ist auch das Networking. In Baden-Baden werden Kontakte geknüpft, Geschäftsbeziehungen angebahnt und vertieft – es geht wohl jeder nach Hause mit dem Gefühl: „Das hat sich gelohnt!“ Deshalb gehört die Fachkonferenz für die meisten Besucher und Aussteller so konstant in den Terminkalender wie Weihnachten und Ostern. Der Verband verlässt sich darauf: Er hat die Räumlichkeiten schon Jahre im Voraus gebucht und die Termine bis 2023 festgelegt. Im kommenden Jahr findet die Konferenz vom 19. bis 21. Juni statt. Man sieht sich sicher wieder. **ak**

Weitere Informationen:

www.doxnet.de